



September / Oktober 2015

Gottesdienste – sonntags um 10.15 Uhr		
13. September	Predigt: Horst Joost - Liturgie: Renate Raschke	(Abendmahl)
20. September	Gemeindeausflug Straßenbahnmuseum Deusen	
27. September	Predigt: Knut Höcke - Liturgie: Bärbel Schäfer	
04. Oktober	Erntedank: Mitbringgottesdienst – Leitung: Wilfried Raschke	(mit Chor)
11. Oktober	Predigt: Friedhelm Munzel - Liturgie: Frank Busch	(Abendmahl)
18. Oktober	09.45 Uhr Gebetskreis 10.15 Uhr Gesprächsgottesdienst - Knut Höcke/Reinhard Raschke	
25. Oktober	Predigt: Thomas Mruck - Liturgie: Heike Fahrenbruch-Tänzer	

### Besondere Veranstaltungen

3. September	Gemeindeforum um 19.00 Uhr	
4. Oktober	Nach dem Gottesdienst Gemeindetag mit Angeboten der verschiedenen Gruppen und gemeinsamem Mittagessen	

### Regelmäßige Veranstaltungen

Taizé-Gebet: 11. September und 16. Oktober um 19.30 Uhr		
Spieleabend: 18. September (Rummykub) und 23. Oktober (Quixx) um 18.00 und 19.30 Uhr		
Frauengruppe: 2.9., 16.9., 30.9., 14.10. und 28.10. um 14.30 Uhr		
Patch & Work: jeden letzten Dienstag im Monat um 19.00 Uhr		
Chorprobe: 13. September und 8. November um 12.00 Uhr; Kontakt 0231-1373164		
Ökumenischer Bläserkreis Huckarde: jeden Mittwoch von 18.15 bis 19.45 Uhr		
HK-Kultur/Erleben - Info: 0231-1373164 - Neue Termine: Aushang am schwarzen Brett		



**Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde  
Dortmund-Huckarde**  
Rahmer Str. 124, 44369 Huckarde  
Tel. 0231-310487  
info@efg-dortmund-huckarde.de  
www.efg-dortmund-huckarde.de

### Ansprechpartner der Gemeinde

**Dr. Wilfried Raschke**  
0231-1373164 wilfried.raschke@gmx.de  
**Kasse:** **Wolfgang Primke**  
0231-4750637 WolfgangPrimke@web.de  
**Gemeindebrief:** Anke Borchardt  
0234-3694988 ankeborchardt@aol.com

### Bankverbindung:

PGA Dortmund - IBAN DE39 4401 0046 0100 5724 65 - BIC PBNKDEFF440



Inneres einer Kirche nahe Besançon, Foto: Andrea Ulrich

## Jesus Christus spricht: „Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben.“

(Johannes 14,6)

Die Sommerferien sind zu Ende und der Alltag beginnt wieder. Für Anke und mich waren die Ferien ein ganzes (Sabbat)Jahr lang. In diesem Jahr haben wir viel Anregendes erlebt, unter anderem sind wir von Bochum nach Rom gewandert, 2.215 km durch vier Länder. Geblieben ist uns unter anderem die Erfahrung des Auf-dem-Weg-Seins. Wir haben versucht, diese Erfahrung mit euch im Gottesdienst am 18. August zu teilen. Jetzt sind wir wieder als Gemeinde gemeinsam unterwegs und auf dem Weg. Darüber freuen wir uns.



Hier ein paar Auszüge aus dem oben genannten Gottesdienst:

„Der Weg ist ein uraltes Symbol menschlichen Lebens, das wir in vielen Religionen finden. Jesus von Nazareth bezeichnet sich selbst als Weg (Joh. 14,6). Die frühen Christen benutzten das Wegsymbol sogar als Selbstbezeichnung und nannten sich „Anhänger des neuen Weges“ (Apg 9,2). „Der neue Weg“ – das war ihr Glaube und die Art und Weise, wie sie ihn lebten. Sie sagten damit: Unsere Erfahrung kann man nur verstehen, wenn man sich auf einen Weg begibt, sich ihm anvertraut und eigene Erfahrungen sammelt in der Gewissheit, „du bist auf diesem Weg nicht allein, viele gehen ihn mit dir. Es geht dir einer voraus: Jesus Christus ... das Kennzeichen am Christusglauben ist nicht, dass er ein Glaube, sondern ein Weg ist. Du kannst ihn nicht lernen und auswendig hersagen, du musst ihn gehen. Du selbst.“ (Jörg Zink).

Nach: Müller, Peter: Die Selle laufen lassen. Pilger-tage und spirituelle Wanderungen. Kösel-Verlag, München 2004, S. 22f.

Text linke Seite: Purk, Erich; Alferink, Elisabeth: Auf den Spuren des Jakobus. Spirituelle und praktische Tipps vor dem Aufbruch. Verlag Katholisches Bibelwerk Stuttgart. Stuttgart 2006, S. 33f)



### Gott meiner Wege,

du kennst die Wege, die hinter mir liegen, und die die noch vor mir sind. Du weißt um die Erfahrungen, die ich gemacht habe, um die vielen schönen Stunden, die guten Erinnerungen und Begegnungen und um die dunklen, einsamen Stunden, in denen ich nicht wusste, wie es weitergehen kann.

### Gott meiner Wege,

ich glaube daran, dass du die Wege meines Lebens mitgehst, dass ich dir begegnen kann, deiner Zuneigung, deiner Hilfe, deinem Trost und deiner Liebe in den Menschen an meinem Weg: den Menschen, die mich begleiten, denen ich begegne, um die ich mich Sorge, mit denen ich rede.

### Gott meiner Wege,

ich bitte dich um Beistand auf allen Wegen meines Lebens. Ich bitte die um Vergebung für das, was nicht gelingt. Ich bitte dich um Augen und ein Herz, welche die Chancen und Möglichkeiten wahrnehmen, die am Wege liegen. Ich bitte dich um die Kraft, meinem Weg eine neue Richtung zu geben, wenn ich mich verirrt habe.



### Gott meiner Wege,

ich bitte dich um Mut und Phantasie, auch einmal ungewohnte Wege zu gehen. Ich danke dir für die Menschen, die meinen Weg mitgehen, die mir Begleiter, Ratgeber, Quelle, Stütze und Orientierung waren und sind.

Ich danke dir,  
**Gott meiner Wege.**

**Fotos: Andrea Ulrich**